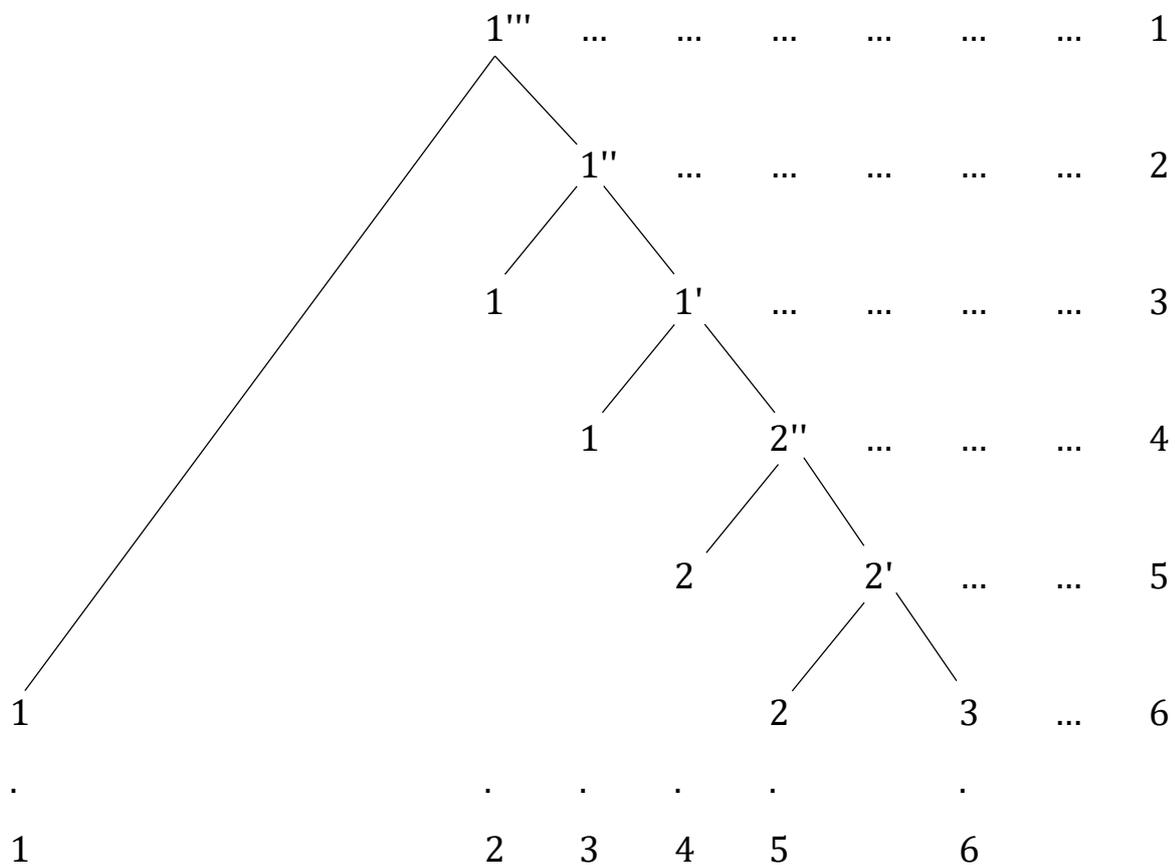


Semiotische Funktionen als kategoriale Ableitungsstufen

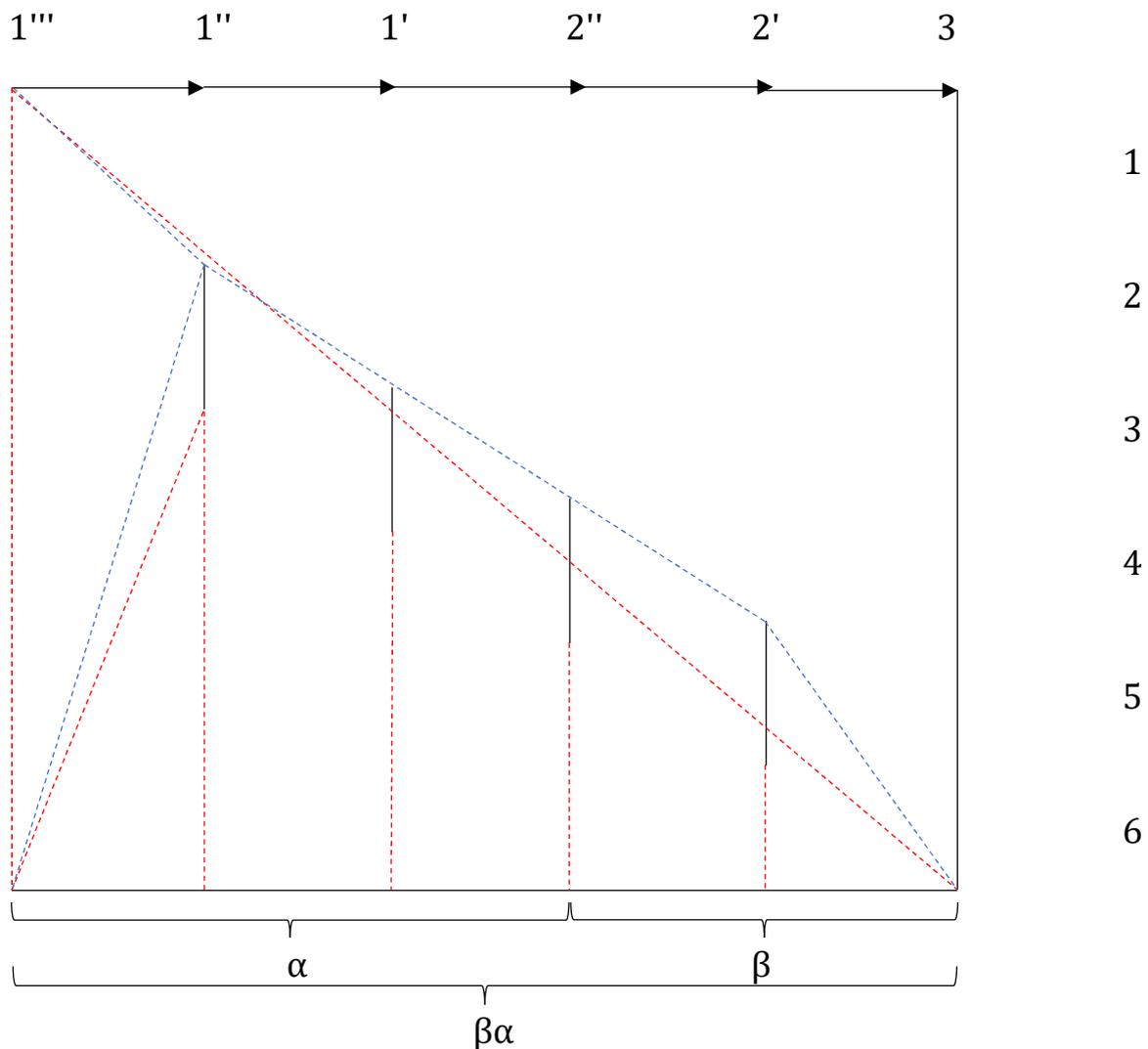
1. Die triadisch-trichotomische Zeichenrelation, die nach Bense (1979, S. 53 u. 67) in der folgenden kategorialen Form notiert werden kann

$$Z = (1.x \rightarrow ((1.x \rightarrow 2.y) \rightarrow (1.x \rightarrow 2.y \rightarrow 3.z))),$$

hat nicht etwa 3, sondern $3! = 3 \text{ mal } 2 \text{ mal } 1 = 6$ Einbettungsstufen. Die in Toth (2020) vorgeschlagene kartographische Darstellung von Z wurde als kategoriale 1-Projektion (Mittel-Projektion) dargestellt. Der Mittelbezug erscheint nur als Selbstprojektion, wogegen der Objektbezug die 2. und der Interpretantenbezug die 3. Projektionsstufe erreicht.



2. In dem obigen Stemma wurden nicht nur die Ableitungsstufen $n = 1, \dots, 6$, sondern auch die Einbettungsstufen $m = 1, \dots, 6$ eingetragen. Jede kategoriale Ableitung kann demnach als ein Punkt $P = (n, m)$ in einem durch ein Stemma determinierten Repräsentationsfeld eindeutig bestimmt werden. Man kann das Stemma daher auch in der folgenden Form darstellen:



Die schwarzen Linien ergeben den Graphen der kartographischen Ableitung der triadisch gestuften Relation über Relationen, von der wir ausgegangen waren. Der Graph erlaubt nun eine viel präzisere Darstellung der semiotischen Funktionen (vgl. Walther 1979, S. 113 ff.)

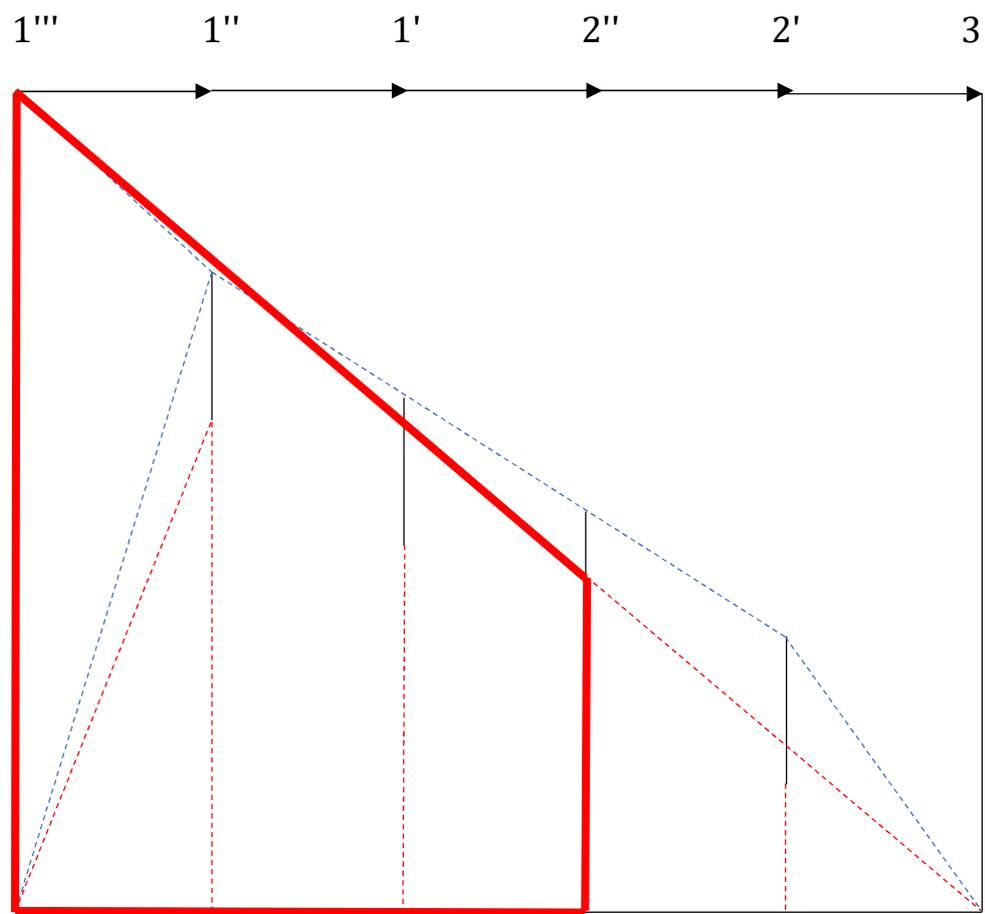
α : $(1 \rightarrow 2)$ Bezeichnungsfunktion

β : $(2 \rightarrow 3)$ Bedeutungsfunktion

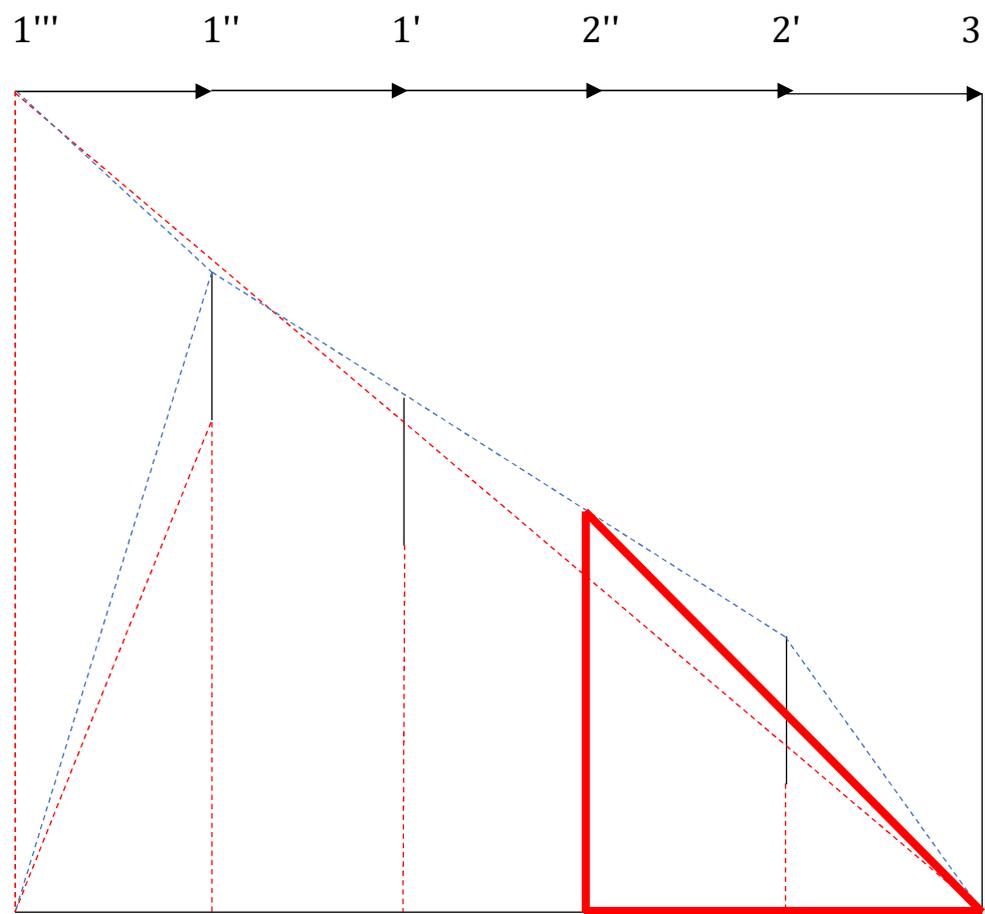
$\beta\alpha$: $(1 \rightarrow 3)$ (konverse) Gebrauchsfunktion.

Im folgenden werden die Kartographien für die drei semiotischen Funktionen gegeben.

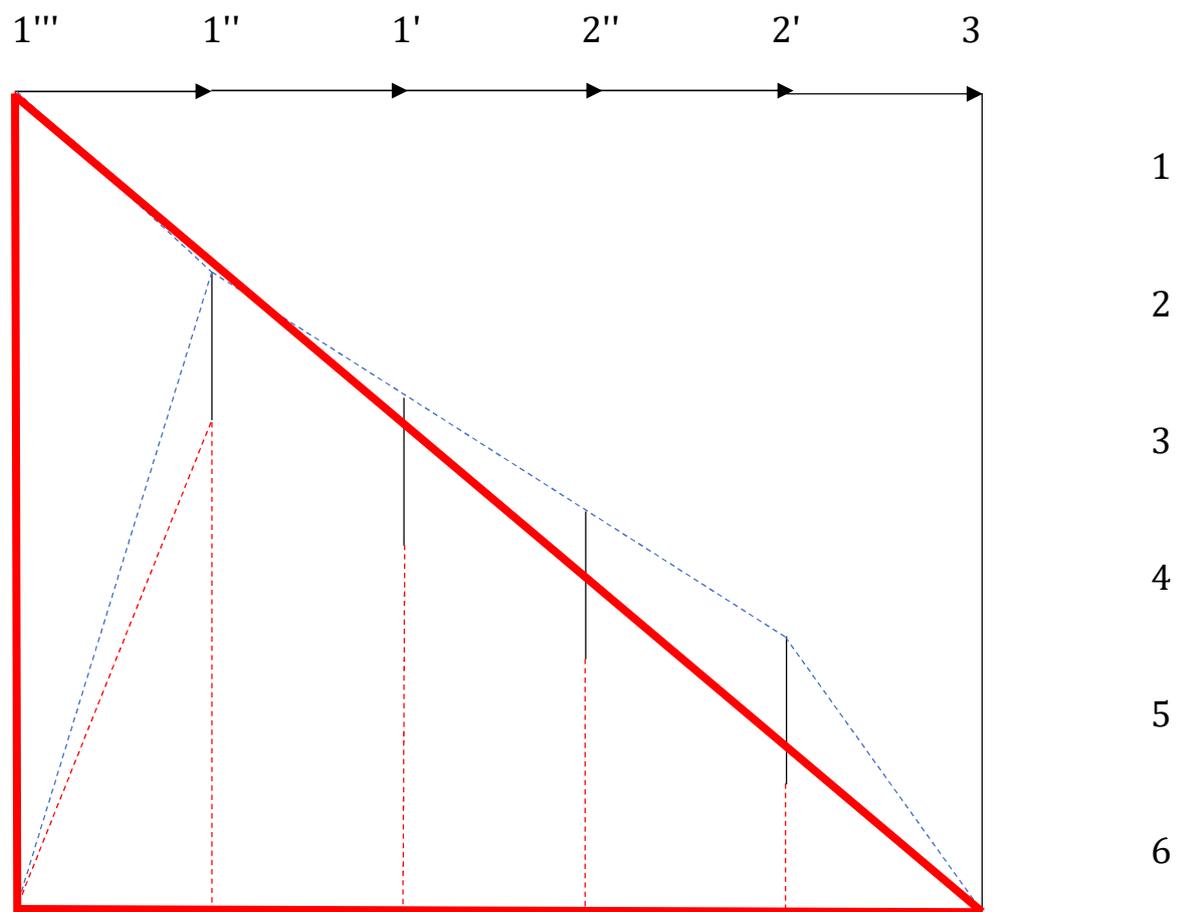
Kartographie von α :



Kartographie von β :



Kartographie von $\beta\alpha$:



Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Kartographische Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

24.10.2020